

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Einfach hineinschauen in die Arbeitswelt



Aufgrund der Corona-Epidemie zeichneten sich heuer bis vor kurzem die Sommerpraktika für Schüler und Studenten mit einem Mindestalter von 16 Jahren als undurchführbar ab.

Mit den erfolgten Lockerungen der Vorsichtsmaßnahmen von Seiten der Landesregierung gegen die Ausbreitung des Virus sind die Einsätze der Jugendlichen in sozialen öffentlichen Einrichtungen nun doch wieder möglich. Fünf junge Menschen nutzen die Gelegenheit und arbeiten zwei Monate in unserem Haus.

Warum ein Sommerpraktikum im Altenheim? Lassen wir die Jugendlichen selbst zu Wort kommen:

- Miriam Devalier aus Tramin: „Das Soziale an

dem Sommerjob interessiert mich. Ich bin gerne für ältere Menschen da.“

- Samira Santa aus Tramin: „Bin auf der Suche, will mich orientieren für die Zukunft. Voriges Jahr jobbte ich in einem Bereich, wo ich mit Kindern zu tun hatte. Heuer sind es ältere Menschen.“

- Leoni Terzer aus Kurtatsch: „Meine Schwester arbeitete vorigen Sommer hier im Altenheim. Es hat ihr gut gefallen. Also probiere ich es heuer auch und es gefällt mir „volle guat“.“

- Hanna Weissensteiner aus Tramin: „Ich mach gern etwas Sinnvolles in den Ferien. Der Umgang mit den alten Menschen macht mir Freude.“

- Fabian Thaler aus Margreid: „Hab mich in mehreren Betrieben um einen Sommerjob beworben und letztendlich für den landwirt-

schaftlichen Bereich dieser Einrichtung entschieden, um neue Einblicke in der praktischen Arbeitswelt zu gewinnen.“



Miriam mit Mundschutz und Handschuhen sammelt Erfahrungen im Küchenbereich.



Leoni hilft in der Raumpflege und im Wohnbereich „Sonne“.



Samira widmet sich gerne den Seniorinnen und Senioren im Pflege- und Freizeitbereich.



Hanna jobbt in der Wäscherei.



Fabian holt sich Einblicke im landwirtschaftlichen Betrieb.